

# MERCURION

Februar 2010

Ausgabe 1/10

Auflage: 100

## HALLO 2010—ICH HABE GEBURTSTAG!

Willkommen im neuen Jahrzehnt!

Auch wenn das neue Jahr schon seit 4 Monaten am laufen ist möchte ich Euch fürs 2010 alles Gute und Gesundheit wünschen. Auch ich habe was zu feiern, denn **vor 5 Jahren** erschien ich das erste mal und seither habe ich Euch immer wieder das neuste aus der Welt des APV berichtet mit den dazugehörenden Bildern. Ich hoffe ich kann Euch auch in den nächsten 5 Jahren weiterhin mit viel spannenden Geschichten und Bildern darlegen, dass ein Ausflug mit dem APV sich immer lohnt. Nur wer schon mal dabei war, weiss wovon ich rede und die anderen hoffe ich bald einmal bei einem Ausflug begrüßen zu dürfen.

2009 ging traditionsgemäss mit der Torlentryphy und der Spielnacht zu Ende. Wie mir aus bester Quelle gesagt wurde, war der Sieg bis zu den allerletzten Spielen noch offen und spannend wie selten ein Turnier. Im Neuen Jahr ging der APV als erster „Ausflug“ ans 3-Königskegeln und diesmal wurden nicht nur die Särge zusammen genagelt. Es gibt 2 neue Gesichter im Vorstand welche ich Euch genauer vorstellen möchte. Schweppes und Frisbee mussten sich der knallharten Fragen der Redi stellen und zum Schluss habe ich noch mit meinem Gründungsvater über meine Geburt gesprochen. (dk)

**Caroline Heiri / Achat** hat sich aus der Redaktion zurückgezogen. Achat war ein Gründungsmitglied des Mercurion und hat seit der ersten Ausgabe mitgeholfen Texte zu schreiben, den Mercurion zu gestalten und zu versenden.

Die Redi möchte Achat ein grosses herzliches **DANKESCHÖN** aussprechen für ihre Geduld und Engagement in der Redi und wünscht ihr auf ihrem weiteren Weg alles Gute! Wir hoffen, dass Achat nach einem Anlass vielleicht wieder mal das „Kribbeln in den Fingern“ hat und einen Bericht für den Mercurion schreiben wird



### IN DIESER AUSGABE:

- Torlentryphy 09
- Frisbee im Interview
- Wer ist Schweppes?
- 3-Königskegeln
- Mercurion feiert seinen 5.Geburtstag

### MITWIRKENDE DIESER AUSGABE:

- Colorado (dk)
- Marabu & Chips
- Grosi
- Frisbee
- Schweppes
- Pegasus

Vielen herzlichen Dank!

## TORLENTROPHY & SPIELNACHCH 2009

Alle Jahre findet im November die grosse Jassmeisterschaft, sowie der Spielabend für Nichtjasser im Pfadiheim statt. Dies einerseits, um einen gemütlichen Abend (wenn auch nicht für



Alle) zu verbringen und anderenteils, um das Jasskönigsteam raus zu spielen. Diverse Teams sind aus diesem Anlass mit grossen – teilweise unrealistischen Zielen in die Torlen gepilgert, um also diesen denkwürdigen Abend zu bestreiten. Die Regeln wurden auch dieses Jahr vorgängig bekannt gegeben, damit im Nachhinein nicht unnötige Diskussionen geführt werden mussten. Obschon, „dä Scharf Egge“ vor dem Haupteingang musste einige Male hinhalten und sich Gejammer, Gestöhne, seuftzer, Unglaube oder schlicht Schadenfreude hin zu geben.

Am Start in diesem Jahr natürlich die Titelverteidiger – Hitsch und Troll, welche schon im Vorfeld die Stimmung etwas anheizten. Ambitioniert auch immer Floh und Narses sowie Grosi und Püschel. Ebenfalls erneut erpicht Grosses zu tun waren Twister und sein Kumpadre, dessen Name uns bereits wieder abhanden kam. In dieser Form neu war das Team Purus/Tropfe, wobei wohl bei Tropfe im Hinterkopf der Gedanke, dass dieser blöde Pokal noch ein Jahr in der Troll/Tropfe/Marabu-WG landen würde, als Bremser wirkte. Besonders freuen tun wir uns auch immer wieder über die Damenteam, angeführt von Riri und Achat, als „Les Grandes Dames“ doch nun mit harter junger Konkurrenz von Thaya und Rahel, welche durchaus das Potential haben, sich dereinst ins Jasslogbuch einzutragen. Es gab natürlich auch Kollegen, welche mehr mit dem „Olympischen Gedanken – dabei sein ist Alles“ antreten und dies schon seit Jahren – gelle Pegasus und Frisbee! Als Spezialteam durften in diesem Jahr die beiden Auto-



ren dieses Berichtes ran, Marabu – der bis vor 2 Jahren etwas glücklos mit Hitsch angetreten war, sowie mit Spähne, welcher nach Absenz in diesem Jahr sein Comeback am Tisch gab, ran.



Somit waren dieses Jahr ganze neun Teams am Start, das dürfte ein Rekord sein. Nach dem Fondue wurde es dann allmählich etwas ruhiger, man konzentrierte sich darauf, die Karten richtig zu sortieren um ja keinen Weis zu verpassen. Auch die Sprüche wurden etwas weniger, als die grossen Sprücheklopfer nach den ersten Spielen noch immer kaum Punkte schrieben. Aber der Abend war ja noch lange nicht zu ende. Es wurde später und später und Spiele wurden auf wundersame weise kürzer und kürzer. Ein Spiel war sogar so kurz, dass nicht mal alle vier Spieler zum Ansagen des Trumpfes kamen, da es nach drei Runden bereits entschieden war. Am Schluss wurde es

dann doch noch extrem eng und so konnten die Sieger erst nach dem allerletzten Spiel bestimmt werden.

1. Spähne & Marabu 25 Punkte
2. Thaya & Rahel 21 Punkte
3. Twister & Dings 20 Punkte
4. Riri & Achat 19 Punkte
5. Troll & Hitsch 16 Punkte
6. Tropfe & Purus 13 Punkte
7. Grosi & Püschel 13 Punkte
8. Frisbee & Pegasus 11 Punkte
9. Narses & Floh 5 Punkte

	T1	T2	T3	T4	T5
1	1:2	3:4	5:6	7:8	9
2	4:5	2:3	7:1	6:7	8
3	8:1	9:2	3:5	4:6	7
4	9:5	8:3	7:1	2:4	6
5	6:1	7:2	8:4	3:7	5
6	8:2	6:7	5:1	3:7	4
7	4:1	5:8	6:2	7:9	3
8	6:8	5:7	8:8	4:9	2
9	2:5	3:6	4:7	8:9	1

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	ZUNÄCHST
1	1	2	3	4	5	6	7	8	9	1
2	2	1	3	4	5	6	7	8	9	2
3	3	2	1	4	5	6	7	8	9	3
4	4	3	2	1	5	6	7	8	9	4
5	5	4	3	2	1	6	7	8	9	5
6	6	5	4	3	2	1	7	8	9	6
7	7	6	5	4	3	2	1	8	9	7
8	8	7	6	5	4	3	2	1	9	8
9	9	8	7	6	5	4	3	2	1	9

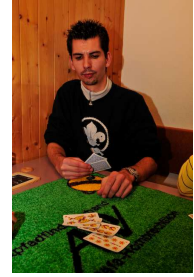
Neben den Jasstischen gab es auch dieses Jahr einen Tisch mit 4-5 Nichtjassern, welche sich dank Gesellschaftsspielen und den diversen Wutausbrüchen der Jasser auch prächtig amüsieren konnten. Vielen Dank an Achat und alle, die beim organisieren mitgeholfen haben, der Anlass war auch dieses Jahr wieder eine kurze Nacht wert!



Für den Mercurion aus der Torlen,  
Spähne und Marabu

## Ein neues Gesicht im Vorstand — Frisbee im Interview

Für den 1989 in der Abteilung Olymp eingetretene Frisbee war bei der Anfrage, ob er im Vorstand mithelfen würde, klar das er dabei sein möchte. Die Redi hat dem neuen Aktuar einige Fragen gestellt um ihn besser kennen zu lernen:



Weisst Du, wie Du zu Deinem Namen gekommen bist?

Ich wurde in meinem ersten Buebestufe So-La 1990 getauft. Am Tag der Ankunft gab es ein Hindernislauf. Völlig überraschend kam ich bis ins Finale, wo ich eine Leiter raufklettern musste um zu oberst an der Terrassenbrüstung ab zu schlagen. Kaum war ich oben angekommen verlor ich das Gleichgewicht, viel rückwärts runter, hingte an einer Leitersprosse mit einem Fuss ein, drehte mich im Kreis und landete auf der Wiese. 3 Tage später wurde ich von 2 Marsmenschen, entführt und auf den Namen Frisbee getauft. Dies mit der Erklärung, ich hätte mich bei meinem Leitersturz so schön wie ein Frisbee gedreht.

Wie lange warst Du in der Abteilung tätig und in welcher Funktion?

1989 tritt ich als Wölflin ein und machte die komplette Butzli Zeit mit. Im '94 ging ich in die 3. Stufe und wurde 1995 Gruppenleiter. Bis 2004 war ich als Schwarm- & Bienlistufenleiter tätig. 2002 bis 2005 hab ich die Roverstufe geleitet.

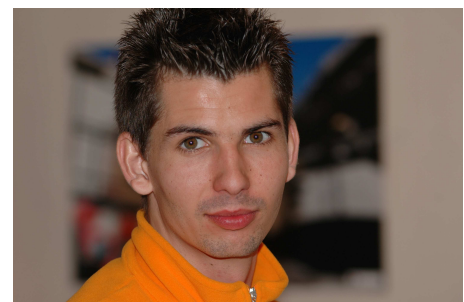
Was gefällt Dir besonders gut am APV?

Kontakt zu denen die mit mir all diese Pfadi Jahre verbracht haben. Coole, abwechslungsreiche Anlässe, die Altersdurchmischtheit an den Anlässen und der Austausch mit den alten Pfadis (gäll Muck...!) und noch vieles mehr.

Was ist Dein persönliches Highlight bis jetzt im APV gewesen?

Der Besuch im BuLa 2008. Ich sah den Vergleich als ich 1994 im Napfgebiet als Pfadi teilnahm. Es war sehr eindrücklich zu sehen was sich in „nur“ 15 Jahren so verändert hat!

Ein weiterer Höhepunkt ist sicher, dass ich bei der GV in den Vorstand gewählt wurde. Danke an alle die für mich gestimmt haben.



## Neues Gesicht im Vorstand—Wer ist Schweppes?

An einen Ausflug letztes Jahr konnte Schweppes als Kassier für die Heimkasse gewonnen werden. Die Redaktion hat auch ihm einige Fragen zu seiner Pfadizeit gestellt um ihn besser kennen zu lernen:



Wie bist Du damals zur Pfadi gestossen und nicht zu einem anderen Verein (Fussball, Cevi, Kadetten, etc) gegangen?

Nun da ich nicht als Sportskanone gelte und es mir jeweils am Samstag oft langweilig war, meinte mein Vater, der als Kind auch in der Pfadi Stäfa-Hombi war, ich solle doch einmal an einem Samstag Nachmittag zur Pfadi gehen. Kurz darauf nahm ich 1990 an der Seeüberquerung teil und stand in einer Übung der Gruppe Puma (Trupp Totila). Purzel hiess der Gruppenleiter und ich war begeistert, meldete mich fürs So-La an und schon war ich mittendrin.

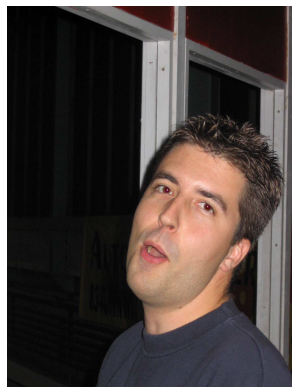
Was hast Du in der Abteilung Olymp gemacht bevor Du zum APV gestossen bist?

Ich war anfangs Gruppenleiter (Gruppe Puma) und hatte später den Traum eine eigene Gruppe zu gründen. 1994 war es soweit und die Gruppe Uhu wurde nach vielen Jahren Unterbruch wieder ins Leben gerufen. Zugleich leitete ich mit Squirrel den Trupp Wittich. Also Gruppen- und Truppleiter zur gleichen Zeit in zwei unterschiedlichen Trupps 😊

Wie kam es, dass Du Dein Amt abgegeben hast?

In der Lehre hatte ich viele andere Ideen und Pläne, welche ich an den Samstagnachmittagen verwirklichen wollte. Unter anderen gründete ich ein Unternehmen welches meine Zeit sehr stark in Anspruch nahm. Doch auch das ist bereits wieder Geschichte.

Was hat dich nach dieser längeren Pause dazu bewogen aktiv wieder in der Pfadi mitzumachen?



Ich wollte den Kontakt zu den Pfadi - Kameradinnen nie richtig abbrechen und fand die Aktivitäten welche im APV durchgeführt werden sehr spannend. Besonders Ausflüge und Besichtigungen haben es mir angetan.

## 3—KÖNIGSKEGELN 2010



Pünktlich zum Jahresbeginn wird seit Jahren der traditionelle Kegelabend durchgeführt. Die Zahl der angemeldeten Teilnehmer ist jeweils höher, als diejenige der effektiv Teilnehmenden, was man unschwer an der langen aufgetischten Tafel im Restaurant erkennen konnte.

Es muss allerdings auch angemerkt werden, dass ohne modernes GPS die Veranstaltungsstätte kaum auffindbar ist. Umgeben von Kleinsiedlungen und vielen Ein- und Ausfahrten der Oberlandautobahn, grenzt es fast an Zufall, wenn man das eingeschneite Restaurant überhaupt findet. Meine Methode, so lange zu kreisen bis man vor dem Lokal steht, hat sich bewährt.

Andererseits scheint es noch eines der wenigen Restaurants zu sein, welches über eine Kegelbahn verfügt. Ob es in einem Jahr immer noch so ist, scheint fraglich, waren wir doch die einzigen Gäste.

Nach einem gemütlichen Nachtessen ging's ans Eingemachte. In zwei Gruppen wurde versucht die Zahl der gefallenen Kegel, der Vorspieler zu übertreffen. Wem das nicht gelang, der befand sich sehr schnell in einer hoch dekorierten Holzkiste und hatte Zeit sich der Dessertkarte oder dem trauen Zwiegespräch zu widmen.



Dank Koni Schoch lernten wir noch ein neues Spiel kennen, welches ins APV-Repertoire aufgenommen wird. Es ist aber genauso gemein, wie dasjenige Spiel mit der Holzkiste. Wer schafft es schon, taktisch so zu spielen, dass die Zahl 42 ansatzlos und trotz zum Teil mehrere Anläufe, erreicht wird.



Auf jeden Fall war es ein lustiger und amüsanter Abend. Vielen Dank an die Organisatoren.

Grosi



# Mercurion feiert seinen 5. Geburtstag

Der erste Mercurion wurde anfangs 2005 zu den Mitglieder des APV Stäfa—Hombrechtikon geschickt. Die Redaktion hat anlässlich dieses Geburtstages mit Pegasus gesprochen. Er brachte damals die Idee mit dem Newsletter und die in ihrer heutigen Form immer noch bestehenden Homepage des APV auf.

**„Mercurion ist ein Gott aus der Römischen Religion. Er gilt als Götterbote und ist quasi der Gegenpart des griechischen Gottes Hermes. Verbreitung und Überbringen von Nachrichten sind seine Hauptaufgaben. In dem Sinne habe ich ihn als „Schirmherren“ & Botschafter für das Neue Kommunikationsmedium des APV in die Verantwortung gezogen.“** erzählt Pegasus der Redaktion auf die Frage wie er denn auf den Namen „Mercurion“ gekommen sei. Pegasus stellte fest, dass es innerhalb des APV viele gute Anlässe gab, aber diese nie richtig an alle Mitglieder kommuniziert wurde so dass Werbung für diese Anlässe gemacht werden konnte. Werbung für einen Anlass oder von einem vergangenen Anlass um so zukünftig neue Gesichter bei Anlässen begrüßen zu dürfen. So kam er auf die Idee einen Newsletter nicht im üblichen Sinne per E-mail zu versenden sondern in gedruckter Form zu machen. **„So ist die Idee einer APV—Zeitung entstanden – Anforderung allerdings war, dass man diese Zeitung schnell und in kleinen Portionen lesen kann – d.h. 4-8 A4 Seiten waren das Maximum welches wir erreichen wollten um die Leserschaft nicht zu erschlagen – bis auf wenige Ausnahmen haben wir uns auch an diese „Selbstbeschränkung“ gehalten.“** Auf die Frage hin ob Pegasus denn den Mercurion lieber die gedruckte Version liest oder sich die neuste Ausgabe von der Homepage runter lädt sagt er der Redaktion: **„Ich lade mir die elektronische Version regelmässig aus dem Internet, da ich viel unterwegs bin und die Printversion so gut wie nie dabei ist“.**

Wir wollen von Pegasus wissen ob glaub, dass der Mercurion bei seinem 10 jährigen Jubiläum auch noch existiert: **„Ich hoffe er wird noch immer existieren – vielleicht nicht mehr in der klassischen Print-form Ich glaube dass sich der Mercurion vielmehr über neue Technologien & Medien verbreitet z.b über Video, Blog etc“**

**„Macht weiter wie bisher – viel Mut und Zuversicht und beschert uns APV Mitgliedern noch viele lustige, spannende, informative, rätselhafte und pfadimässige Lesestunden“.** Vielen Dank (dk)

## Aktuelle APV Gesichter - damals an der Torlentryphy 2004:



Pegasus—Thomas F. Weissmann  
Gründungsmitglied Mercurion



Marabu—Michael Ruoss  
Kassier & aktueller Torlentryphy Champion 2009



Chips—Raphael „Spähne“ Spahn  
Aktueller Torlentryphy Champion 2009



Frisbee—Sämi Lampart  
Aktuar



Riri—Alexandra Largiadèr  
Präsidentin



**WIR SUCHEN LAUFEND PFADI-FREUNDE – AUCH APV-LER – DIE BEI DER BETREUUNG DES PFADIHEIMES MITHELFFEN WÜRDEN. EINE KLEINE AUFGABE, MIT GROSSEM NUTZEN FÜR DIE PFADIBEWEGUNG.**

Mercurion-Leser meldet Euch! Herzlichen Dank für Euer Telefon oder Mail!

Susanne Scheidner, 044 926 34 94 oder [scheidner@bluewin.ch](mailto:scheidner@bluewin.ch)

## DER VORSTAND SUCHT:

Für die verantwortungsvolle Aufgabe der jährlichen Überprüfung der Vereinsfinanzen suchen wir ein zahlen-gern-habendes APV-Mitglied als

### REVISOR/REVISORIN

Interessiert oder Fragen? Alexandra Largiadè / Riri gibt gerne nähere Auskunft [alexandra@hinderholz.ch](mailto:alexandra@hinderholz.ch) - 055/244 10 87

## AGENDA

- |              |  |
|--------------|--|
| 29. Mai      | Der APV goes Foxtrail in Luzern—die etwas andere Schnitzeljagt |
| 26. Juni     | Traditionelles APV-Grillieren—OLYMP feiert den 70.!            |
| 4. September | 70 Jahre Abteilung Olymp—Der APV feiert mit!                   |
| November     | Torlentryphy/ Spielnacht 2010                                  |